

BIOGRAFISCHE INFORMATIONEN ZU DEN WORLD-CAFÉ-MODERATOR INNEN

1) Kampf gegen Union Busting

Isabel Eder ist Leiterin der Abteilung Recht und Vielfalt des DGB und Mitglied im Beirat der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Zuvor war sie Leiterin der Abteilung Mitbestimmung der IG BCE. Davor war sie in unterschiedlichen Funktionen in der IG BCE u.a. auch als stellvertretende Justiziarin, Datenschutzmanagerin und Datenschutzbeauftragte tätig. Sie war über mehrere Jahre Jurymitglied für den Deutschen Betriebsrätepreis, ist seit vielen Jahren Aufsichtsratsmitglied, hat Einigungsstellenerfahrung, schreibt als Autorin mit am Handbuch für Datenschutz und Mitbestimmung und verfasst Fachbeiträge in „Arbeit und Recht“ sowie „Arbeitsrecht im Betrieb“ aus dem Bund-Verlag.

Serdal Sardas ist Betriebsratsvorsitzender des Amazon-Verteilzentrums in Wunstorf. In Wunstorf ist es 2022 erstmals in Deutschland gelungen, einen Betriebsrat in einem Amazon-Verteilzentrum zu gründen. Nach seiner Ausbildung zum Bürokaufmann hat er sich zum Technischen Fachwirt weitergebildet und studiert nun Wirtschaftsrecht im Fernstudium.

2) Mitbestimmung und Wandel in der Arbeitswelt

Stephan Siemens studierte Philosophie in München, Marburg und Bonn und ist seit vielen Jahren in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, seit 2007 mit dem Fokus auf den Zusammenhang zwischen Burnout und neuen Arbeitsorganisationsformen, tätig. Er ist Begründer der Initiative „Meine Zeit ist mein Leben“ und entwickelte die Theorie der indirekten Steuerung weiter, indem er sie auf die Steuerung von Gruppen ausdehnte (vgl. Stephan Siemens, Martina Frenzel, "Das unternehmerische Wir - Formen der indirekten Steuerung in Unternehmen", VSA Verlag).

3) Mitbestimmung und Digitalisierung

Oliver Hauser ist Gewerkschaftssekretär bei ver.di in Berlin und für Betriebe der IT- und Techbranche zuständig. Seine Themen dabei sind hauptsächlich Betriebsratswahlen und Mitbestimmung außerhalb traditioneller Unternehmens- und Betriebsstrukturen.

Jale Wohler ist seit 2018 als Beraterin bei der PCG - Project Consult GmbH mit den Schwerpunkten Restrukturierung und Arbeitszeit tätig. Sie schloss 2017 ihr Studium an der Ruhr-Universität Bochum mit einem Master in Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement ab. Anschließend folgte eine Weiterbildung zur Betriebswirtin am Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW) der Fernuniversität Hagen.

4) Das gesellschaftliche Interesse an mehr Mitbestimmung

Eva Bockenheimer hat Philosophie, Germanistik und Pädagogik an den Universitäten Bonn, La Sorbonne/Paris IV und Köln studiert und zu Hegels Familien- und Geschlechtertheorie promoviert. Seit 2010 ist sie freiberuflich in der gewerkschaftlichen Bildungs- und Beratungsarbeit (v.a. für die IGM, Ver.di, IGBAU) tätig. Schwerpunkt ihrer Gewerkschaftsseminare sind Digitalisierung / Industrie 4.0 / Arbeit 4.0 sowie Neue Arbeitsorganisationsformen / Indirekter Steuerung und die Auswirkungen dieser Organisationsformen auf die Arbeit der Interessensvertretungen und auf die Gesundheit der Beschäftigten.

5) Verzahnung der betrieblichen und unternehmerischen Mitbestimmung

Rainald Thannisch hat in Köln Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung studiert. Ab 2004 war er beim DGB Bundesvorstand in Berlin tätig, wo er in der Grundsatzabteilung als Referatsleiter für Mitbestimmung, Corporate Governance und Corporate Social Responsibility (CSR) fungierte. Rainald Thannisch vertrat den DGB in verschiedenen internationalen und nationalen Gremien, unter anderem im Worker Participation and Company Policy Committee des Europäischen Gewerkschaftsbundes und im Lenkungskreis des CSR-Forums der Bundesregierung. Seit August 2023 ist er Leiter Bereich Mitbestimmung bei ver.di.

6) Mitbestimmung in einer globalisierten Arbeitswelt

Orry Mittenmayer begann im Januar 2016 als Fahrradkurier bei Foodora und wechselte ein Jahr später zu Deliveroo. Er ist Mitbegründer von „Lieferrn am Limit“ und Aktivist für bessere Arbeitsbedingungen. Außerdem war er Vorsitzender des ersten Betriebsrats bei Deliveroo. Orry ist 1992 hörgeschädigt geboren und gelernter Buchhändler. Nach einem Freiwilligenjahr 2013/14 in Ghana schloss er 2017 sein Abitur auf dem Abendgymnasium ab. Seit Oktober 2018 studiert er Politikwissenschaften und engagiert sich weiter bei „Lieferrn am Limit“ als politischer Referent.

Szabolcs Sepsi ist Regionalleiter Nordwest bei Faire Mobilität. Er ist in Rumänien aufgewachsen und lebte anschließend sieben Jahre in Ungarn, wo er bei zivilgesellschaftlichen Organisationen arbeitete. Seit 2013 berät er bei Faire Mobilität auf Rumänisch und Ungarisch.

Agnieszka Misiuk ist Beraterin und Regionalleiterin Nordost bei Faire Mobilität. Sie ist in Polen aufgewachsen und hat dort Germanistik studiert. Zuvor war sie in deutsch-polnischen Grenzraum als Bildungsreferentin tätig und hat sich in unterschiedlichen deutsch-polnischen Projekten engagiert.

7) Feministische Perspektiven auf/in der Mitbestimmung

Svenja Pfahl ist Arbeitssoziologin und Geschäftsführerin des sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Beratungsinstitutes SowiTra in Berlin. Sie forscht und berät zu den Themen Arbeitszeit/Arbeitsorganisation, Gleichstellung, Gender und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie erstellt die Inhalte für das WSI-GenderDatenPortal, ist in der beruflichen Erwachsenenbildung und als Mediatorin für Arbeitskonflikte tätig.